

Ressort: Politik

Egon Bahr verteidigt Teilnahme an umstrittener Konferenz

Berlin, 26.11.2014, 01:00 Uhr

GDN - Der SPD-Politiker Egon Bahr hat seine Teilnahme an einer umstrittenen Konferenz in Berlin verteidigt, auf der auch Wladimir Jakunin, Vertrauter des russischen Präsidenten Wladimir Putin, gesprochen hatte. Er habe Jakunin kennenlernen wollen, sagte Bahr der "Berliner Zeitung".

Dies entspreche dem Kurs von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD), den Draht nach Moskau nicht abreißen zu lassen. Bahrs Besuch auf der Konferenz am Wochenende in Berlin hatte zu Irritationen bei den Sozialdemokraten geführt. Jakunin hat wegen seiner Polemik gegen Oppositionelle und Homosexuelle einen schlechten Ruf im Westen und darf im Zuge der Sanktionen gegen Russland nicht mehr in die USA einreisen. "Ich weiß doch, dass Russland keine Demokratie nach unserer Vorstellung ist", sagte Bahr. "Ich glaube, dass auch die Kinder und Enkel Putins nicht Demokraten in unserem Sinne sein werden, sondern sie werden, wenn wir Glück haben, eine Demokratie à la Russe entwickeln."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45256/egon-bahr-verteidigt-teilnahme-an-umstrittener-konferenz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619